

Gute Fortschritte in einem ereignisreichen Jahr 2024

Wie jedes Jahr ist es Zeit für einen gemeinsamen Rückblick auf die Entwicklungen des Präventionsnetzwerkes „Chancenreiches Neckarsulm“. Das Netzwerk gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit in Neckarsulm besteht nunmehr seit Herbst 2021 – initiiert durch einen Förderaufruf des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, dem die Caritas Heilbronn-Hohenlohe in Kooperation mit der Stadt Neckarsulm gefolgt war. Inzwischen befinden wir uns nahezu am Ende der zweiten, zweijährigen Förderphase, in der die Weiterentwicklung des Präventionsnetzwerks erneut mit einer Projekt-Fördersumme vom Sozialministerium bedacht wurde. Nach wie vor ist „Chancenreiches Neckarsulm“ das einzige Präventionsnetzwerk im Landkreis Heilbronn.

Die Netzwerkgruppe, als operative Ebene des Netzwerkes agierend, umfasst knapp 40 Mitglieder aus verschiedenen Institutionen und Gremien, die Berührungspunkte mit jungen Menschen in Neckarsulm haben und sich als Verantwortungsgemeinschaft verstehen. Im vergangenen Jahr traf sich die Netzwerkgruppe zu fünf Sitzungen. Die gebildeten Unter-Arbeitsgruppen befassen sich in gesonderten Treffen tatkräftig mit der Entwicklung und Etablierung neuer, bedarfsgerechter Maßnahmen und Angebote, zu denen jeweils im großen Gremium des Netzwerks informiert wird.

So kann die im vergangenen Schuljahr durch den Netzwerkpartner Kinderschutzbund an den Neckarsulmer Grundschulen ermöglichte wöchentliche Lieferung einer **Obst-Gemüse-Kiste** im aktuellen Schuljahr durch einen finanziellen Zuschuss aus Fördergeldern vom Präventionsnetzwerk in Ergänzung zur Förderung aus dem EU-Schulfruchtprogramm fortgesetzt werden.

Im Februar eröffnete in enger Kooperation mit der Stadt Neckarsulm und dem Kinderschutzbund das sehr gut besuchte, wöchentliche **Familiencafé „Pünktchen on Tour“** für Familien mit Kindern bis drei Jahre in Amorbach.

Im Sommer nahmen in einer Arbeitsgruppe die Konzeptionierung und Umsetzung der zuvor geplanten **Willkommensbesuche** zur Geburt eines Kindes Fahrt auf. Zudem wurde eigens dafür eine **„Familien am Start“-Karte** als Hinführung zu in dieser Lebensphase besonders geeigneten Angeboten in Neckarsulm entwickelt, die den Familien beim Besuch ausgehändigt wird und bei reger Nutzung die Erzielung eines Bonus ermöglicht.

Ganzjährig wurde in einer weiteren Arbeitsgruppe an der Sichtbarmachung sowohl des Netzwerks als auch der Neckarsulmer Angebote in der medialen Öffentlichkeit beziehungsweise an der Entwicklung einer **Homepage** gearbeitet. Schon bald findet man das Präventionsnetzwerk Chancenreiches Neckarsulm auf der Homepage der Stadt.

Um den Bekanntheitsgrad des Präventionsnetzwerks weiter zu erhöhen, zu informieren und **in der Öffentlichkeit wirksam** zu werden, stellte sich das Netzwerk im Juli dem neugewählten Gemeinderat vor und war auch an Festen wie dem Weltkindertag in Amorbachs Grüner Mitte sowie beim Interkulturellen Fest auf dem Marktplatz mit Aktionen vertreten.

Zudem beteiligte sich das Präventionsnetzwerk aktiv an Aktionen der landesweiten **Mach-dich-stark Initiative** gegen Kinderarmut und bezog dabei Neckarsulmer Geschäfte mit ein, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen.

In der **Koordination des Netzwerks** vollzog sich im Frühsommer ein Wechsel. Miriam Beyer folgte auf Kerstin Rook-Pawletta, die jetzt eine andere Aufgabe bei der Caritas Heilbronn-Hohenlohe übernommen hat. Das Team, wie auch die Steuerungsgruppe "Koordination Plus" gemeinsam mit Vertreter*innen der Stadt Neckarsulm haben sich inzwischen eingespielt hinsichtlich gemeinsamer Planung, Vorbereitung von Treffen sowie Festlegung von Meilensteinen für die strategische Arbeit des Netzwerks.

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr als starkes und produktives Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit wirksam zu werden und an unseren angedachten Maßnahmen und Projekten weiterzuarbeiten.

Verlässliche Unterstützer und Förderer sowie Begegnungen mit Gleichgesinnten sind gerade in diesen unsicheren, aufregenden Zeiten wohlthuend und bereichernd. Wir bedanken uns für die Verbundenheit und das engagierte Miteinander.

Die Netzwerkkoordinatorinnen:

Astrid Peuke und Miriam Beyer